

*Claudia Kloid*  
*President of / Präsidentin der EAASDC*

## The Proposal

Dear members,

today I would like to inform you about a possible change that could affect us all. We all know that the Basic, Mainstream, Plus, Advanced and C square dance programs are defined by Callerlab in the USA. Until now, the dance figures in the individual programs were reviewed every three years and transferred to other programs on request if necessary – see most recently Single Circle.

Now, however, some Callerlab members, represented by Chairman of the board Ted Lizotte, have initiated a drastic change: The “proposal”. The aim is to limit the introductory program to a maximum of 50 figures and thus also reduce the class time. Subsequent programs should then be limited to approx. 60-70 figures, so that more figures would have to be learned with each new program. In addition to this, it is planned to create a manual for the individual lessons to support (new) callers in their work. So far, the whole thing sounds quite tempting, but: Unfortunately, it is not yet known which 50 figures would then be included in the introductory program; these could, according to reports, come from all previous programs. The program structure as we know it so far would be permanently changed, and the names might also change to avoid confusion with the “old” programs that are currently still valid.

## Der Vorschlag

Liebe Mitglieder,

heute möchte ich über eine mögliche Änderung informieren, welche uns alle betreffen könnte. Wir alle wissen, dass die Square Dance-Programme Basic, Mainstream, Plus, Advanced und C von Callerlab in den USA definiert werden. Bislang wurden die Tanzfiguren in den einzelnen Programmen alle drei Jahre überprüft und auf Antrag ggf. in andere Programme überführt – siehe zuletzt Single Circle.

Nun wurde aber von einigen Callerlab-Mitgliedern, vertreten durch den Chairman of the board Ted Lizotte, eine drastische Veränderung angestoßen: Das „proposal“ – zu deutsch: Der Vorschlag. Das Ziel: Das Einstiegsprogramm auf max. 50 Figuren zu beschränken und damit auch die Class-Zeit zu verringern; die darauffolgenden Programme sollen dann jeweils auf ca. 60-70 Figuren begrenzt werden, so dass man mit jedem neuen Programm mehr Figuren lernen müsste. Ergänzend hierzu ist geplant, ein Handbuch zu den einzelnen Lektionen zu erstellen um (Neu-) Caller in ihrer Arbeit zu unterstützen. Soweit hört sich das Ganze ja erst einmal ganz verlockend an, aber: Bislang ist leider nicht bekannt, welche 50 Figuren dann im Einstiegsprogramm zu finden wären. Diese können, dem Vernehmen nach, aus allen bisherigen Programmen stammen. Die Programmstruktur, wie wir sie bislang kennen würde nachhaltig verändert, auch die Namen würden sich ggf. verändern, um eine Verwechslung mit den „alten“ derzeit noch gültigen Programmen zu vermeiden.

What consequences would this have for our clubs/events?

- Dancers who have been active up to now would have to reorient themselves and possibly attend additional classes in order to be able to safely fit into the new programs again.
- Our callers would inevitably have to familiarize themselves with the new programs to avoid accidentally calling the “wrong” figures.
- At events such as special dances, jamborees or conventions, the event programs have to be adapted - here too, the clubs are dependent on the callers to adhere to the new rules.

Now one could say: “What do I care? We just carry on as before; we couldn't care less what the Americans do...” Unfortunately, not, at least not if we want to continue to give our dancers the opportunity to dance according to standardized programs all over the world.

In April 2025, a decision will be made at the Callerlab Convention as to whether this project should be pursued further. You are welcome to send your opinions on this to the President of ECTA, Michael Franz (**president@ecta.de**), he asks you to do so in his article, or to me (**president@eaasdc.eu**).

What can the clubs do here? Talk to your callers, are they perhaps members of Callerlab? Then they have the opportunity to vote. Talk to them and encourage them to get involved - perhaps even by becoming a member of

Welche Folgen hätte das für unsere Vereine/Veranstaltungen?

- Bislang aktive Tänzer müssten sich neu orientieren und ggf. ergänzende Classes besuchen, um sich wieder sicher in den neuen Programmen einordnen zu können.
- Unsere Caller müssten sich zwangsläufig mit den neuen Programmen auseinandersetzen um nicht versehentlich die „falschen“ Figuren zu callen.
- Bei Veranstaltungen wie Specials, Jamborees oder Conventions sind die Veranstaltungsprogramme anzupassen – auch hier sind die Vereine auf die Caller angewiesen, sich an die neuen Regeln zu halten.

Nun könnte man sagen: „Was interessiert es mich? Wir machen einfach weiter wie bisher; was die Amis machen kann uns doch herzlich egal sein...“ Leider nicht, zumindest nicht, wenn wir unseren Tänzern weiterhin die Möglichkeit geben wollen, überall auf der Welt nach standardisierten Programmen zu tanzen.

Im April 2025 wird auf der Callerlab-Convention darüber entschieden werden, ob dieses Projekt weiter verfolgt werden soll. Ihr könnt Eure Meinungen hierzu gerne an den Präsidenten der ECTA, Michael Franz (**president@ecta.de**), senden, er bittet Euch in seinem Artikel darum, oder auch an mich (**president@eaasdc.eu**).

Was können die Vereine hier tun? Sprecht mit euren Callern; sind diese vielleicht Mitglieder in Callerlab? Dann haben sie die Möglichkeit, mit abzustimmen. Tauscht Euch mit ihnen aus und ermuntert sie, sich zu engagieren – vielleicht sogar, indem sie Mitglied bei Callerlab werden, um das

Callerlab in order to acquire the right to vote (perhaps the clubs also give their callers part of their membership fee as a Christmas present in recognition of their commitment to Callerlab? – just an idea). At the end of the day, we will all have to live with the decision next year and implement it in our clubs.

I can't say which decision would be the right / better one, everyone must decide for themselves. But we should be aware that this decision affects all square dancers worldwide.

Your Claudia Kloid, President EAASDC

– since September not only an ECTA member but also a Callerlab member, because I would like to make my contribution to this decision.

Stimmrecht zu erwerben (vielleicht schenken die Vereine ihrem Caller zu Weihnachten auch einen Teil des Mitgliedsbeitrags, als Anerkennung seines Engagements bei Callerlab? – nur so eine Idee). Letzten Endes werden wir alle mit der Entscheidung im nächsten Jahr leben müssen und sie in unseren Clubs umsetzen.

Ich kann nicht sagen, welche Entscheidung die richtige / bessere wäre, das muss jeder für sich entscheiden. Wir sollten uns aber bewusst sein, dass diese Entscheidung alle Square Dancer weltweit betrifft.

Eure Claudia Kloid, Präsidentin EAASDC

– seit September nicht nur ECTA-Mitglied, sondern auch Callerlab-Mitglied, weil ich gerne meinen Beitrag zu dieser Entscheidung leisten möchte.

## Das Begleitbuch zur Class



### Basic und MS - Topaktuell Stand Juni 2024

- leichter lernen · besser tanzen
- alle Seiten farbig
- jetzt bestellen · Tel. 02 21 - 25 77 004

[info@Dangle-King.de](mailto:info@Dangle-King.de)



- Preis: 12,- €
- Portofrei !

[info@Dangle-King.de](mailto:info@Dangle-King.de) · Tel. 02 21 - 25 77 004